

# LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Az.: 50.11/b/no  
27.03.2009

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Wohlfahrtsverbände erleichtert über Entscheidung

#### Bescheide müssen zurückgenommen werden

**Magdeburg:** Mit Erleichterung haben die in der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Spitzenverbände die Entscheidung der Sozialministerin zur Kenntnis genommen, wonach die ab 2010 angedrohte Kürzung von insgesamt 5 Vollzeitstellen in den vom Land geförderten Schwangerschaftsberatungsstellen zurückgenommen wird.

Dazu erklärt die diesjährige Vorsitzende der LIGA, Kathrin Weiher vom Diakonischen Werk Ev. Kirchen in Mitteldeutschland:

Das Land hat sich Familienfreundlichkeit und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Leben von Familien und Kindern auf die Fahne geschrieben. Mit der jetzt erfolgten Zusage der Sozialministerin, die geplanten Kürzungen, von denen vor allem die Caritas, das Deutsche Rote Kreuz und die Diakonie betroffen waren, zurückzunehmen und das Netz der Beratungsstellen zu erhalten, ist das Land auf dem richtigen Weg.

Bereits in der Vergangenheit hatten die Wohlfahrtsverbände darauf aufmerksam gemacht, dass der zeitliche und personelle Aufwand für die Schwangerschaftsberatungsstellen sich in den letzten Jahren deutlich erhöht hat. Besonders seit den Änderungen im Sozialgesetzbuch II (Hartz-IV-Gesetze) haben Schwangerschaftsberatungsstellen zunehmend eine wichtige Lotsenfunktion für Schwangere und Familien. Nur ein wohnortnahes, plurales Netz von Schwangerschaftsberatungsstellen mit einer den Bedarfslagen entsprechenden Anzahl von Beratungsfachkräften kann gewährleisten, dass Schwangeren in psychosozialen Notlagen unverzüglich, kompetent und umfassend geholfen werden kann, wie es das Gesetz vorschreibt.

Wichtig ist jetzt, dass auch die Bescheide des Landesverwaltungsamtes vom Tisch kommen und zurückgenommen werden, damit die Träger Rechtssicherheit bekommen.

Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege



Herausgeber: LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V., W.-Rathenau-Str. 38, 39106 Magdeburg  
verantwortlich: Winfried J. Bodewein, Landesgeschäftsführer der LIGA, Tel. 0391 56807-0